



DON BOSCO
MISSION BONN

**Rechenschaftsbericht
für das Jahr 2018**

Wir legen Rechenschaft ab

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Bericht legen wir Rechenschaft ab gegenüber unseren Spendern, unseren Partnern und der interessierten Öffentlichkeit. Wir schaffen Transparenz zur Herkunft unserer Mittel, zur Mittelverwendung, zu unseren Partnern und unserer internen Struktur, den Entscheidungs- und Kontrollgremien. Wir berichten, welche Maßnahmen wir ergreifen, um unserer hohen Verantwortung gegenüber Spendern, Partnern und vor allem den benachteiligten Kindern und Jugendlichen, für die wir uns engagieren, gerecht zu werden.

Dieser Bericht soll unseren Jahresbericht ergänzen, in dem wir weiterhin in bewährter Form über unsere Arbeit, über Erfolge und Lernerfahrungen berichten.

Bonn, den 28. August 2019

Dr. Nelson Penedo
Geschäftsführer Don Bosco Mission

Inhalt

1	Geschäftsverlauf 2018	4
1.1	Erträge.....	4
1.2	Zusammensetzung der Erträge	5
1.3	Zuwendungen von Organisationen	5
1.4	Ertragsentwicklung.....	5
1.5	Aufwendungen	6
1.6	Zusammensetzung der Aufwendungen.....	6
1.7	Entwicklung der Aufwendungen	7
1.8	Projektförderung.....	7
2	Spendensiegel des DZI	8
2.1	Kosten nach DZI-Mittelbereichen	8
2.2	Personalkosten nach DZI-Mittelbereichen.....	9
3	Bilanz	10
3.1	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	11
3.2	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	11
4	Wirtschaftsprüfung	12
5	Lage- und Finanzbericht 2018	13
5.1	Grundlage	13
5.2	Strategie.....	13
5.3	Ertrags- und Finanzlage.....	14
5.4	Personal	15
5.5	Wirtschaftslage	15
5.6	Chancen und Risiken	17
6	Transparenz und Kontrolle	19
7	Unser Ziel: Größtmögliche Wirkung	21
8	So werben wir um Spenden	22
9	Organisation	23

1 Geschäftsverlauf 2018

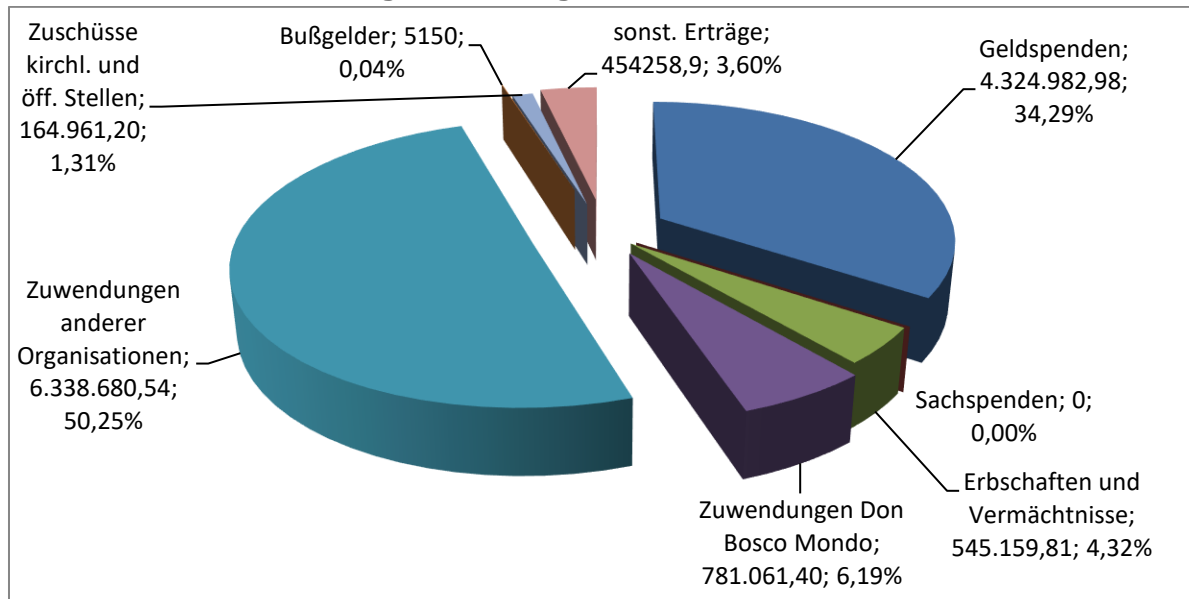
1.1 Erträge

Don Bosco Mission finanziert sich im Wesentlichen aus Spenden und Zuwendungen von Organisationen. Öffentliche Mittel erhält Don Bosco Mission für den jugendpastoralen Lerndienst „Don Bosco Volunteers“ und einzelne Bildungsaktivitäten. Don Bosco Mission erhält keine Kirchensteuermittel.

Im Berichtsjahr wurden **Spenden und ähnliche Erträge** in Höhe von 11.995.034,73 € (Vj. 11.137.574,86 €) vereinnahmt. Hinzu kamen Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 2.012,76 € (Vj. 3.782,23 €). Die Erträge untergliedern sich wie folgt:

Erträge	2018	2017
Geldspenden	4.324.982,98 €	4.709.050,76 €
Zuwendungen anderer Organisationen	6.338.680,54 €	5.728.915,74 €
Zuwendungen Don Bosco Mondo	781.061,40 €	554.652,46 €
Zuwendungen öffentliche Hand	164.961,20 €	229.990,40 €
Zuschüsse des Trägers	12.000,00 €	12.130,81 €
Erbschaften und Vermächtnisse	545.159,81 €	142.562,09 €
Sachspenden	0,00 €	143,81 €
Bußgelder	5.150,00 €	2.250,00 €
erhaltene Messstipendien	62.888,50 €	41.785,16 €
sonstige Erträge	41.870,40 €	17.210,48 €
Zinsen und ähnliche Erträge	2.012,76 €	3.782,23 €
Auflösung von Rückstellungen	337.500,00 €	0,00
Summe der Erträge	12.616.267,59 €	11.442.473,94 €

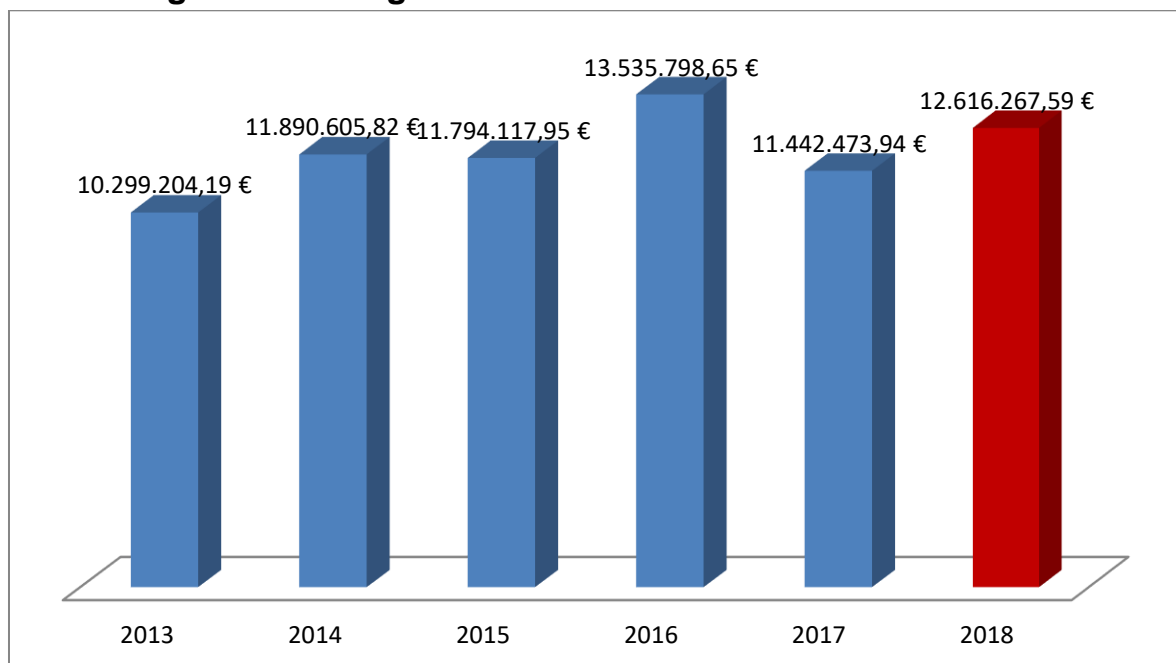
1.2 Zusammensetzung der Erträge



1.3 Zuwendungen von Organisationen

Don Bosco Mission hat im Jahr 2018 Zuwendungen von insgesamt 61 Organisationen erhalten in einer Höhe von mindestens 5.000,00 €. Der Umsatz mit den fünf größten Organisationen betrug 4,00 Mio. € (Vj. 3,76 Mio. €), was einem Anteil von 63 Prozent der Zuwendungen mit allen Organisationen entspricht. Ein starker Partner sind für Don Bosco Mission weiterhin die katholischen Hilfswerke, die unsere Arbeit 2018 mit 2,32 Mio. € (Vj. 1,96 Mio. €) unterstützt haben.

1.4 Ertragsentwicklung

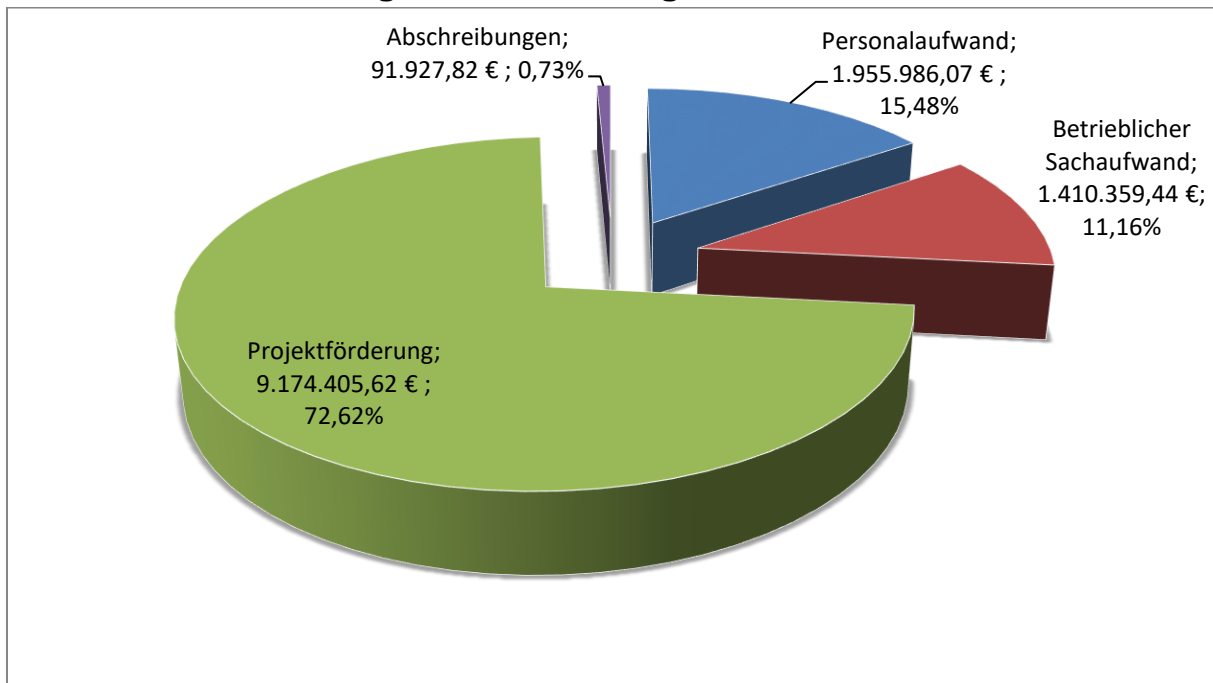


1: Ertragsentwicklung 2013 - 2018

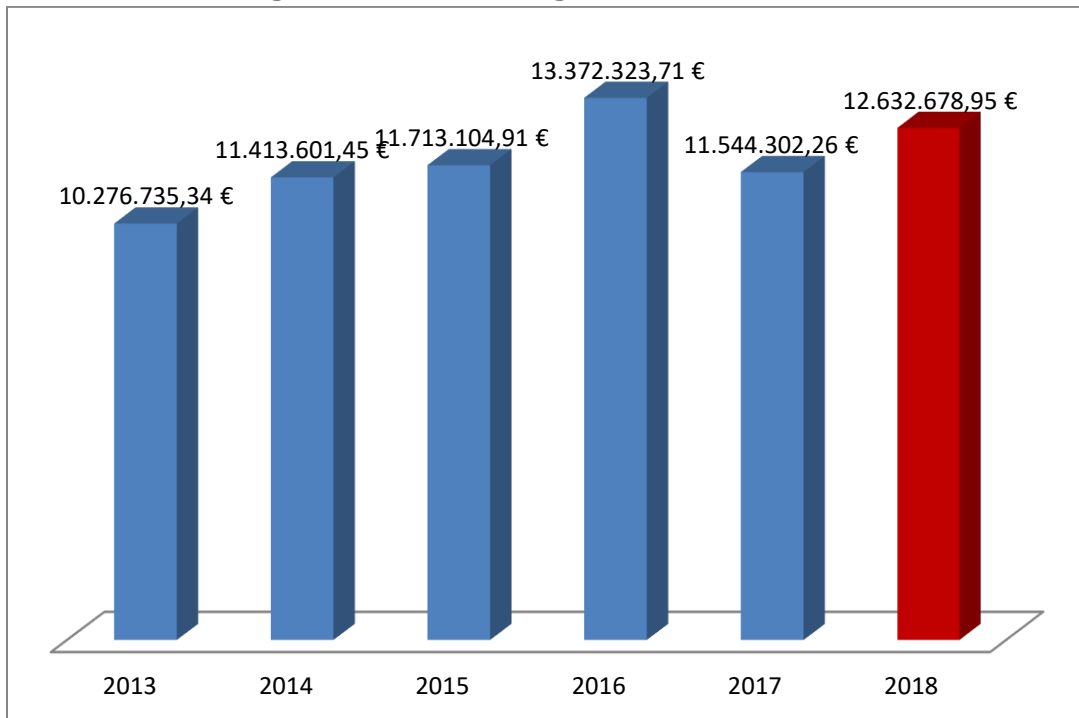
1.5 Aufwendungen

Aufwendungen	2018	2017
Förderung Projektmaßnahmen*	-9.174.405,62€	-7.745.224,00 €
Personalaufwand	-1.955.986,07 €	-1.945.671,29 €
Sachaufwendungen	-1.410.359,44 €	-1.752.883,92 €
Abschreibungen	-91.927,82 €	-100.523,05 €
Gesamtaufwand	-12.632.678,95 €	-11.544.302,26 €

1.6 Zusammensetzung der Aufwendungen



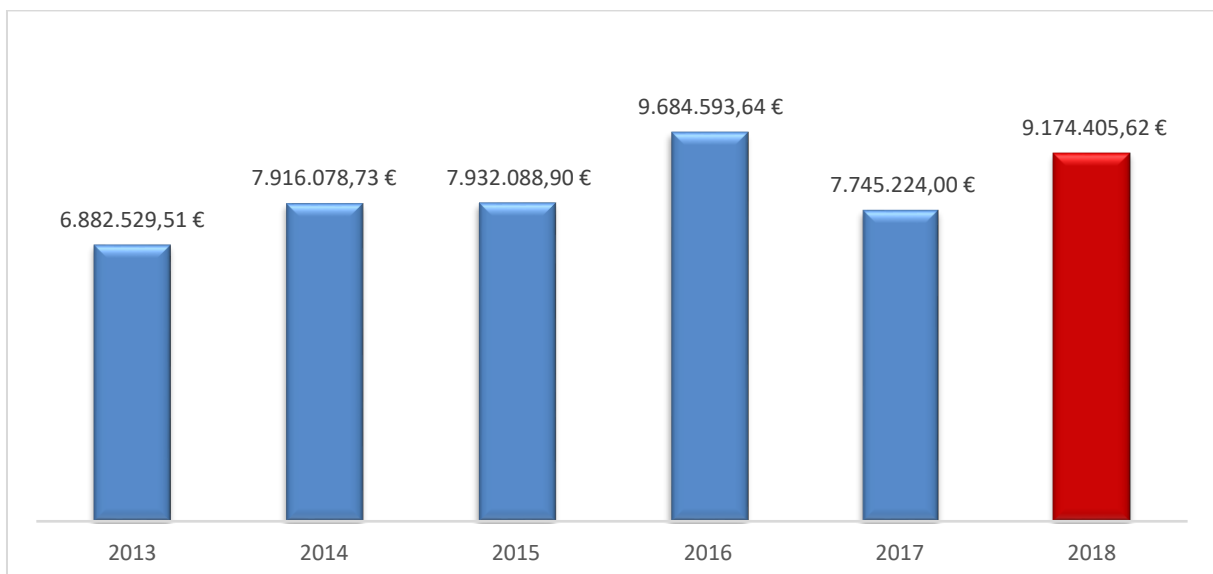
1.7 Entwicklung der Aufwendungen



2: Entwicklung Aufwendungen 2013 -2018

1.8 Projektförderung

Die Aufwendungen zur **Projektförderung** beinhalten die Weiterleitung von Projektmitteln in Höhe von 9.174.405,62 € (Vj. 7.745.224,00 €). Zudem sind 431.985,66 € (Vj. 579.125,70 €) aus Verbindlichkeiten der Vorjahre an die Projektpartner weitergeleitet worden. In Summe wurden 9.606.391,28 € im Berichtsjahr an die Projekte weitergeleitet.



3: Entwicklung Projektförderung 2013 - 2018

2 Spendensiegel des DZI

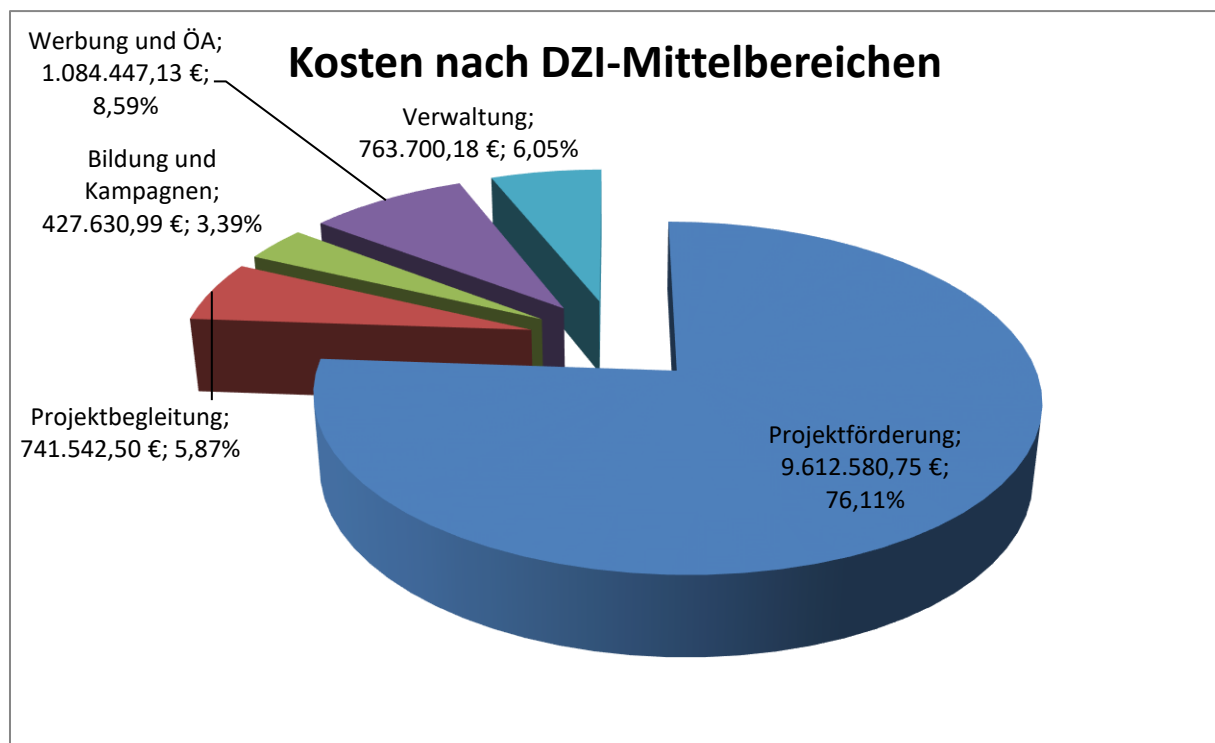
Seit 2013 wird Don Bosco Mission Bonn das DZI-Spendensiegel zuerkannt und seither nach jährlicher Prüfung verlängert. Zuletzt wurde Don Bosco Mission Bonn das DZI-Spendensiegel mit Datum vom 20. Juli 2019 für die Zeit vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 zuerkannt.

Im Rahmen der letzten Prüfung hat uns das DZI bescheinigt, dass wir die sieben Spenden-Siegel-Standards wie folgt erfüllen:

1. Die Organisation leistet satzungsgemäße Arbeit.
2. Leitung und Aufsicht sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen.
3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
4. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab angemessen („angemessen“ = 10% bis unter 20%). Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, und die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht. Für 2018 weisen wir einen Anteil von 14,63 % aus.
5. Die von der Organisation gezahlten Vergütungen berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit, die Qualifikation, das Maß an Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen.
6. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
7. Die Organisation berichtet offen und umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen.

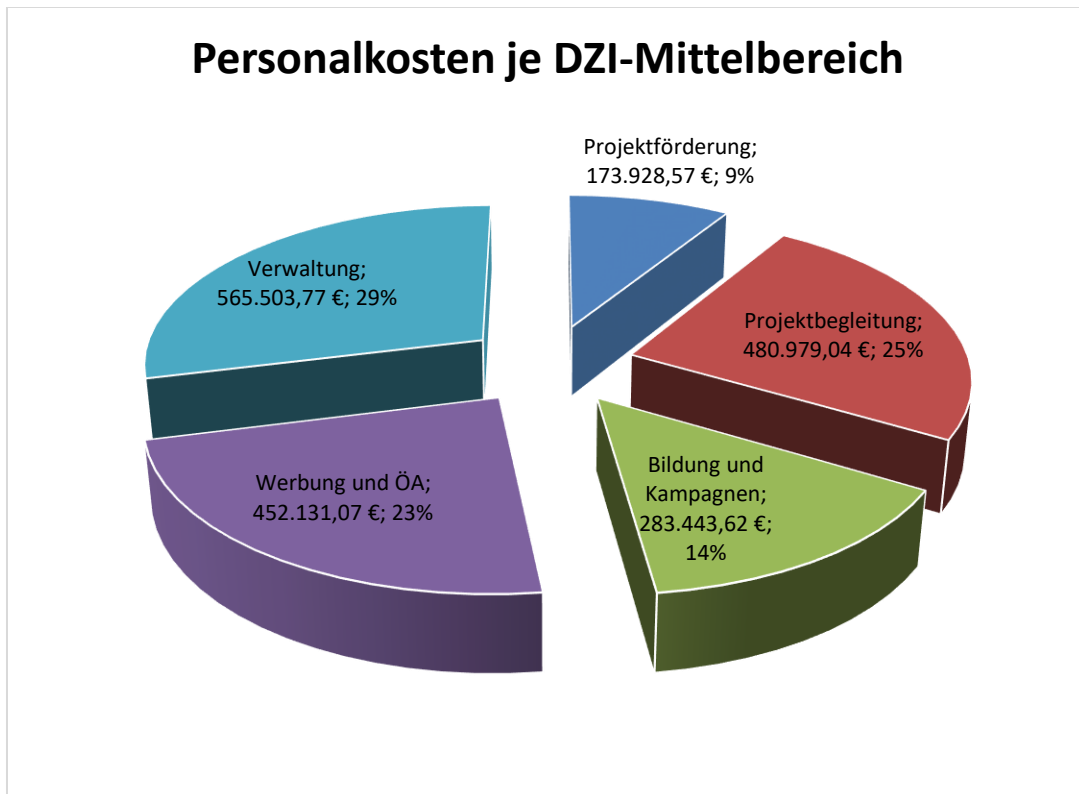
2.1 Kosten nach DZI-Mittelbereichen

Unsere Ausgaben verteilen sich gemäß den Regularien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen wie folgt auf die einzelnen Mittelbereiche:



2.2 Personalkosten nach DZI-Mittelbereichen

Unsere Personalkosten sind nicht gleichzusetzen mit Verwaltungskosten. Ein Großteil unser Personalkosten ist unmittelbar beteiligt an der Erfüllung unserer satzungsmäßigen Zwecke. Um Projekte zu entwickeln, zu fördern und zu begleiten benötigen wir gut qualifiziertes Personal. Die Personalausgaben für die anderen Bereiche sind mittelbar ebenso an der Erfüllung unserer satzungsmäßigen Zwecke beteiligt. Mitarbeiter in der Verwaltung, Werbung und Öffentlichkeit helfen dabei, Spenden für benachteiligte Kinder und Jugendliche einzuwerben oder die Anforderungen an unsere Buchführung, Finanztransaktionen, aus dem Datenschutz zu erfüllen und die interne Organisation, Strukturen und Abläufe sicherzustellen.



3 Bilanz

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	223.271,40 €	238.230,00 €
Sachanlagen	129.827,02 €	168.801,02 €
Finanzanlagen	2.289,25 €	2.289,25 €
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	5.472,44 €	8.726,14 €
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.162.990,88 €	188.583,52 €
Wertpapiere aus Schenkungen	131.268,66 €	131.268,66 €
Guthaben Kreditinstitute, Kassen	3.707.963,86 €	5.420.886,74 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	28.148,54 €	39.109,81 €
Gesamt Aktiva	5.391.004,25 €	6.197.895,14 €

Passiva	31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital		
Reinvermögen	190.404,81	303.279,20 €
zweckgebundene Rücklagen	1.347.905,54 €	1.347.905,54 €
Bilanzverlust/ Bilanzgewinn	-1.208,34 €	-112.874,39 €
B. Rückstellungen		
	94.780,32 €	439.141,29 €
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	41.226,39 €	62.267,03 €
Verbindlichkeiten aus Projektmitteln	3.660.224,14 €	4.092.209,80 €
sonst. Verbindlichkeiten	53.142,21 €	51.091,67 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	14.875,00 €	22.341,25 €
Gesamt Passiva	5.391.004,25 €	6.919.727,49 €

3.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgten nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Beachtung der Grundsätze der kaufmännischen Vorsicht.

Die Aktivierung des **Anlagevermögens** wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorgenommen. Abnutzbare Anlagen werden planmäßig linear, ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer entsprechend, abgeschrieben.

Anlagegüter, deren Anschaffungskosten ohne Umsatzsteuer bis zu € 800,00 (Vj. € 410,00) betragen, werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zu Nennwerten bilanziert. Ausfallrisiken in Form einer Pauschalwertberichtigung waren im Berichtsjahr nicht zu berücksichtigen.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die **liquiden Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten nach §250 HGB wurden zeitanteilig bemessen. Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages der voraussichtlichen Verpflichtungen bzw. der zu erwartenden Aufwendungen angesetzt.

Die IDW Stellungnahme „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ (IDW RS HFA 21) wird hinsichtlich des Spendenzufusses nicht angewendet. Spenden und Zuwendungen werden ertragswirksam erfasst (Zufussprinzip). Spenden ohne Rückzahlungsverpflichtung werden im Jahresabschluss, sofern sie nicht im Haushaltsjahr verwendet oder für eine konkrete Maßnahme bewilligt wurden, in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt. Zweckgebundene Zuwendungen und bereits bewilligte Mittel werden den Verbindlichkeiten zugeführt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert. Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Entsprechend wurde keine Abzinsung vorgenommen.

3.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Dienstleistungs-, Wartungs- und Mietverträgen betragen insgesamt € 174.692,00. Davon entfallen auf das Geschäftsjahr 2018 € 161.393,00. Der Anteil von € 13.299,00 auf die Geschäftsjahre 2020 bis 2022.

4 Wirtschaftsprüfung

Die jährliche externe Wirtschaftsprüfung umfasst die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des nach den Grundsätzen des HGB aufgestellten Jahresabschlusses inklusive Anhang und Lagebericht sowie die Einhaltung der Spendensiegelkriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Gemäß den Prüfungsrichtlinien für die Jahresabschlussprüfung von kirchlichen Einrichtungen wurde der Prüfungsauftrag erweitert um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie die Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Unser Jahresabschluss für das Jahr 2018 wurde von der Kanzlei Mosig geprüft und am 17. April 2019 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer kommt zu dem Schluss, dass

- der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage sowie der Ertragslage vermittelt.
- Der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung vermittelt. Der Lagebericht steht dabei in allen wesentlichen Belangen in Einklang mit dem Jahresabschluss. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Entsprechend führte die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

5 Lage- und Finanzbericht 2018

5.1 Grundlage

Don Bosco Mission Bonn ist eine rechtlich unselbstständige Einrichtung der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos K.d.ö.R. mit Sitz in München, der mit Verfügung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Juli 1949 die Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen wurde.

Sitz der Einrichtung Don Bosco Mission Bonn ist Bonn. Eigentümer der Räumlichkeiten, in denen die Don Bosco Mission Bonn untergebracht ist, ist das Erzbistum Köln sowie die Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos. Darüber hinaus wurde ein Objekt in unmittelbarer Nachbarschaft angemietet. Die Räume werden gemeinsam mit der Partnerorganisation Don Bosco Mondo e.V. genutzt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Es gelten die Konstitutionen des hl. Franz von Sales in der Fassung aus dem Jahre 1984 sowie die Satzung von Don Bosco Mission, zuletzt geändert am 12.12.2013.

Der Träger verfolgt auf der Grundlage der Ordensregeln ausschließlich und unmittelbar kirchliche, gemeinnützige und mildtätige Zwecke und verwirklicht diese insbesondere durch

- Jugenderziehung,
- Jugendfürsorge,
- Seelsorgetätigkeit,
- Ausbildung von Priestern und Ordensnachwuchs sowie
- weltkirchliche Aufgaben.

5.2 Strategie

Im Januar 2016 verabschiedete Don Bosco Mission Bonn ihre Grundsatzstrategie bis 2020 unter dem programmatischen Titel „Profilschärfung und Wirkungsorientierung“. Zu deren Umsetzung entwickelten wir Teilstrategien in den einzelnen Bereichen und Arbeitsfeldern, um auf dieser Grundlage die operative Planung der kommenden Jahre vornehmen zu können. Ziel ist eine konsequente und konsistente strategische Planung, die die inhaltlich-strategische Verbindung zwischen den verschiedenen Ebenen und Bereichen unserer Arbeit deutlich werden lässt.

Zur Visualisierung sämtlicher strategischer Dimensionen und als Instrument der einheitlichen strategischen Ausrichtung haben wir 2017 das Instrument der Strategy Map nach Kaplan/Norton eingeführt. Sie bündelt die strategisch relevanten Inhalte und beschreibt diese mithilfe von Ursache-Wirkungs-Beziehungen in verschiedenen Perspektiven.

Als kirchliche und gemeinnützige Einrichtung ist unsere Strategie auf unsere Mission und Vision ausgerichtet. Als Missionsprokur haben wir die Salesianische Mission zum Auftrag. Der Nutzen, den wir stiften, ist auf das Gemeinwohl gerichtet, konkret auf die Unterstützung und Befähigung benachteiligter junger Mensch weltweit.

In den kommenden Jahren orientieren wir unsere Arbeit an folgenden strategischen Themen:

- Entwicklung und Stärkung einer aktiven Werte- und Engagementgemeinschaft
- Positionierung als Anwalt für Jugendliche in Risikolagen
- Steigerung der Wirkung unserer Arbeit
- Verlässliche Mittelbeschaffung

5.3 Ertrags- und Finanzlage

a. Entwicklung des Spendenaufkommens

Die Spenden, die Zuwendungen der Hilfswerke und ähnliche Erträge der letzten Jahre haben sich wie folgt entwickelt:

	2018	2017	2016	2015
Zuwendungen gesamt	12,00 Mio. €	11,14 Mio. €	13,09 Mio. €	11,42 Mio. €

Die Gesamteinnahmen aus Spenden und Zuwendungen liegen bei 12,00 Mio. € und haben sich damit gegenüber 2017 um 860 T€ erhöht.

Im Vorjahresvergleich haben sich für die einzelnen Zuwendungsbereiche folgende Veränderungen ergeben:

Die Zuwendungen von Organisationen sind um 840 T€ auf 7,12 Mio. € gestiegen (VJ 6,28 Mio. €). Die Geldspenden für gemeinnützige und kirchliche Zwecke haben sich um 390 T€ auf 4,32 Mio. € verringert (VJ 4,71 Mio. €). Die Zuwendungen der katholischen Hilfswerke und Bistümer sind um 210 T€ von 1,96 Mio. € auf 2,32 Mio. € gestiegen, was einer Erhöhung um 18,37 Prozent entspricht. Die Zuwendungen anderer Organisationen und Stiftungen haben von 3,77 Mio. € auf 4,02 Mio. € zugenommen. Aus Erbschaften und Vermächtnissen wurden 545 T€ im Vergleich zu 143 T€ im Vorjahr erzielt.

b. Kooperationen

Wie in den Vorjahren hat Don Bosco Mission Bonn im Jahr 2018 eng mit den katholischen Hilfswerken

wie dem Päpstlichen Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V., Adveniat, Misereor, Missio und vielen anderen zusammengearbeitet. Auch Diözesen, Stiftungen und Vereine bilden einen besonderen Schwerpunkt der Kooperationen. Von besonderer Bedeutung waren im Berichtsjahr die Zuwendungen der Deutsche-Post-Stiftung und des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“, die unsere Arbeit mit 1,49 Mio. € bzw. 1,15 Mio. € unterstützt haben und damit erneut das größte Fördervolumen im Jahr 2018 für unsere Arbeit bewilligt haben. Darüber hinaus haben weitere elf Organisationen unsere Arbeit mit einer Zuwendungssumme von 100 T€ bis 660 T€ unterstützt. Insgesamt hat Don Bosco Mission Bonn im Jahr 2018 Zuwendungen von 177 Organisationen erhalten. Dabei machte das Volumen der fünf institutionellen Förderer mit den höchsten Fördersummen rund 63,08 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Im Vorjahr lag der Anteil bei 59,87 Prozent.

Don Bosco Mission Bonn arbeitet intensiv mit dem gemeinnützigen Verein Don Bosco Mondo e.V. zusammen. Im Berichtsjahr betragen die Zuwendungen von Don Bosco Mondo an Don Bosco Mission insgesamt 781 T€.

Im Bereich des Fundraising und der Bildungsarbeit arbeitet Don Bosco Mission Bonn mit unterschiedlichen Dienstleistern bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen zusammen.

c. In 2018 durchgeführte Projekte

Don Bosco Mission Bonn hat 2018 insgesamt 286 Projekte begleitet und dafür Mittel in Höhe von 9,17 Mio. € (Vj. 7,75 Mio. €) bereitgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Projektförderung im Berichtsjahr damit um 1,42 Mio. € erhöht. Zudem wurden 431 T€ aus den Projektverbindlichkeiten der zweckgebundenen Projektrücklage für zugesagte, aber noch nicht begonnene Projekte an die Projekte weitergeleitet. Im Berichtsjahr sind damit insgesamt 9,61 Mio. € (Vj. 8,32 Mio. €) an die Projekte weitergeleitet worden.

Die Projekte wurden in 68 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Europas realisiert. Schwerpunkte der ganzheitlichen und nachhaltigen Förderung waren Projekte in den Bereichen Unterstützung von Straßenkindern und Ausbildung, aber auch pastorale Projekte und die Weiterleitung von Messintentionen.

Unter den im Berichtsjahr geförderten Projekten wurden 23 Projekte mit einer Summe von 100.000 € oder mehr unterstützt. Auf diese 23 Projekte entfielen mit 4,19 Mio. € rund 43,60 Prozent (VJ 38,58 Prozent) der gesamten Weiterleitungen von 9,61 Mio. €.

5.4 Personal

Zum Stichtag 31.12.2018 beschäftigte Don Bosco Mission Bonn 39 Mitarbeiter/innen, wobei sich die Zahl der Vollkräfte von 29,8 VK in 2017 auf 29,2 VK in 2018 verringert hat. Darüber hinaus waren zwei Ordensangehörige über eine interne Gestellung beschäftigt. Für Don Bosco Mission Bonn sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein entscheidender Faktor für den Erfolg. Wir bemühen uns daher um die Gewinnung und Bindung von fachlich gut qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich zugleich in besonderer Weise mit unserem Auftrag und der Arbeit der Salesianer Don Boscos identifizieren. Ein wichtiges Ziel ist es, die Dienstgemeinschaft zu fördern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langfristige Perspektiven zur Entwicklung bieten zu können.

Gleichzeitig stellt uns die Entwicklung der Personalkosten vor Herausforderungen, solange die Erträge sich nicht in gleichem Maße mit entwickeln.

Alle hauptamtlichen Beschäftigten werden nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) des Deutschen Caritasverbandes bezahlt. Die Vergütung ist dabei abhängig von der Qualifikation, der Stelle, der Betriebszugehörigkeit und weiteren persönlichen Lebensumständen. Dabei folgt die Vergütung (Arbeitgeberbrutto) bezogen auf Vollzeitkräfte grundsätzlich folgender Struktur:

- Leitungsmitglieder inklusive Geschäftsführung: von 55.000 € bis 90.000 €
- Referentinnen / Referenten: von 38.000 € bis 60.000 €
- Sachbearbeiterinnen / Sachbearbeiter: von 29.000 € bis 40.000 €

Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung sind in der obigen Aufstellung nicht enthalten. Die Veröffentlichung der Jahresgesamtbezüge der Mitglieder des Leitungsorgans und der Geschäftsführung unterbleibt in diesem Jahresbericht, da sich daraus Rückschlüsse auf die Höhe der Vergütung einzelner Leitungsmitglieder ergeben können.

5.5 Wirtschaftslage

a. Wirtschaftliche Lage

Das wirtschaftliche Ergebnis im Jahr 2017 hat den Handlungsbedarf zur Finanzoptimierung deutlich gemacht. Entsprechend wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage Ende 2017 und im Laufe des Jahres 2018 eingeleitet. Erfreulicherweise zeigen sich diese im Jahresabschluss. Während die Ertragslage 2017 mit 11,44 Mio. € deutlich unter den Erwartungen blieb, konnte sie 2018 wieder um 1,2 Mio. € auf 12,61 Mio. € verbessert werden. Wobei 337 T€ aus der Auflösung einer Rückstellung resultieren. Dabei bleiben die Diversifizierung der Ertragsquellen und ein breites Spektrum an Förderern wichtige Voraussetzungen für eine finanziell stabile Lage der Einrichtung. Während 2017 insbesondere bei den institutionellen Förderern ein Rückgang zu verzeichnen war, konnten diese 2018 wieder gesteigert werden. Ihr Anteil lag mit 7,12 Mio. € bei rund 56 Prozent der gesamten

Erträge. Reduziert haben sich hingegen die Spenden von Privatpersonen um rund 384 T€ von 4,71 Mio. € auf 4,32 Mio. €. Die Höhe der Erträge aus Geldspenden von Privatpersonen wird dabei insbesondere durch die mediale Präsenz bestimmter Themen (insbesondere Nothilfe) beeinflusst. Hinzu kommt eine deutliche Veränderung des Spendenmarktes in Deutschland. Hierauf versuchen wir uns strategisch einzustellen.

Entsprechend der gestiegenen Erträge konnten auch die Mittel für die Projektförderung wieder deutlich gesteigert werden. Mit 9,17 Mio. € lag diese rund 1,4 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Auch auf der Aufwandsseite konnten 2018 wichtige Ergebnisse erzielt werden, die zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage geführt haben. Die geplante Reduzierung der Sachkosten um 20 Prozent bei den variablen Bestandteilen, wurde erreicht. Die Personalkosten sind trotz einer Anhebung der Gehälter um 3,19 Prozent zum 1. Juni 2019 und den nach den Arbeitsvertragsrichtlinien der Caritas (AVR) regelmäßig vorgesehenen Stufensteigerungen mit einer Steigerung von 10 T€ relativ stabil geblieben.

Auch für die kommenden Jahre sind die Gewinnung von neuen Kooperationspartnern und die finanzielle Stabilisierung der Zusammenarbeit mit den bestehenden Kooperationspartnern Ziele des institutionellen Fundraisings.

Bei dem Großteil der Erträge handelt es sich um zweckgebundene Mittel. Von hoher Bedeutung für die wirtschaftliche Lage der Einrichtung sind die ungebundenen Mittel, die zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten wie auch zur weiteren Projektförderung verwendet werden können. Diese konnten 2018 in ausreichendem Maße eingenommen werden. Es bleibt eine wichtige Aufgabe für die kommenden Jahre, eine strukturell ausreichende Erwirtschaftung von ungebundenen Mitteln zu erreichen. Eine verlässliche Mittelbeschaffung für eine möglichst große Förderung unserer Programm- und Projektarbeit einerseits und zur auskömmlichen Finanzierung der dafür notwendigen Strukturen andererseits sind ein wichtiges Ziel unserer Strategie. Daher intensiviert Don Bosco Mission Bonn die Gewinnung freier Mittel, um die Aufgaben der Einrichtung langfristig abzusichern (s. 5.6 Chancen und Risiken).

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 16 T€ (Vorjahr: 102 T€) vor Ergebnisverwendung. Der Projektrücklage wurden 317 T€ für Projektförderungen entnommen. Der Baurücklage wurden 300 T€ zugeführt. Der Bilanzgewinn beträgt 1.208,34 €.

b. Bilanzstruktur

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bilanzsumme von 6,20 Mio. € um 810 T€ auf 5,39 Mio. € gesunken.

Die Kapitalseite zeigt ein Eigenkapital in Höhe von 1,52 Mio. € (Vj. 1,54 Mio. €). Zweckgebundene Mittel, die zum Bilanzstichtag noch keinem Projekt zugeordnet sind, wurden in den Vorjahren unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese haben sich in 2018 um rund 420 T€ auf 3,66 Mio. € vermindert.

1.1.1 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag mit 28,23 Prozent (Vj.: 24,82 Prozent) leicht über dem Niveau des Vorjahres.

1.1.2 Liquidität

Zum Bilanzstichtag waren 68,78 Prozent (Vj. 87,46 Prozent) der Bilanzsumme an liquiden Betriebsmitteln vorhanden. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist in der Vergabe eines

langfristigen rückzahlbaren Darlehens innerhalb der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos begründet.

Die Liquidität ist auch zum Prüfungszeitpunkt nicht gefährdet.

5.6 Chancen und Risiken

Das Ergebnis des Jahres 2018 zeigt mit dem wieder gestiegenen Umsatz von 11,44 Mio. € auf 12,61 Mio. € und einer verbesserten Kostendisziplin in die richtige Richtung. Allerdings sind die Risiken für die wirtschaftliche Stabilität der Einrichtung damit nicht gebannt. Es bleibt auch in 2019 und den folgenden Jahren eine zentrale Aufgabe, die wirtschaftliche Struktur der Einrichtung nachhaltig zu verbessern.

Für die Zukunft ist uns bewusst, dass einige Entwicklungen besondere Risiken und Chancen bergen, die in jedem Fall einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

Ertragsentwicklung

Die Tätigkeit von Don Bosco Mission Bonn ist ihrem Wesen nach in hohem Maße abhängig vom Aufkommen der Spenden und ähnlicher Erträge, was im Allgemeinen von vielen Faktoren abhängig ist wie z.B. die allgemeine Wirtschaftslage und die Zinsentwicklungen in Deutschland, oder die mediale Präsenz von Hilfsthemata insbesondere Katastrophen. Um die Ertragsentwicklung von Don Bosco Mission besser einzuschätzen, werden im Folgenden die Trends im Spendensektor kurz skizziert.

Im Jahr 2018 lag der Anteil der Spenden und ähnlichen Erträge am Gesamtumsatz bei 34,28 Prozent. Im Vorjahr waren es noch bei 41,17 Prozent. Für die Spendeneingänge bei Don Bosco Mission spielt immer auch eine Rolle, wie sich das Spendenaufkommen in Deutschland insgesamt entwickelt und wie sich das Verhalten der Spender verändert. Seit mehreren Jahren zeichnet sich ab, dass die Anzahl der Spenderinnen und Spender in Deutschland abnimmt. Dennoch ist das Spendenaufkommen 2018 wieder leicht gestiegen auf 5,3 Mrd. Euro (Vj. 5,2 Mrd. Euro). In den letzten Jahren ist das Spendenaufkommen damit nahezu konstant. Wie schon das Vorjahr, war auch 2018 durch keine großen medienwirksamen Katastrophen geprägt. Die Anzahl der Spender ist von 22,1 Millionen in 2016 über 21 Millionen in 2017 auf nun noch 20,5 Millionen gesunken. Das sind ca. 30 Prozent der Deutschen ab 10 Jahren. Der Höhepunkt der Spendenbereitschaft wurde 2005 im Zuge der Tsunami-Katastrophe erreicht. Die Spendenhäufigkeit sank leicht von 6,9 auf 6,8 Spenden pro Person. Die Durchschnittsspende ist von 35 auf 38 Euro gestiegen.

Der Anteil der über 60-jährigen am Spendenaufkommen macht weiterhin über 50 Prozent aller Spenden aus. Der Anteil der unter 60-jährigen hat 2018 allerdings von 43 auf 47 Prozent zugenommen.

Insgesamt sieht Don Bosco Mission Bonn im langfristigen Trend des allgemeinen Spendenaufkommens eine Herausforderung. Dies zeigt sich insbesondere auch an der Altersstruktur der Spender und deren Spendenverhalten: 2018 machten die über 70-Jährigen rund 37,4 Prozent (Vj. 41,3 Prozent) aller Spender aus, was einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Der Anteil der 60-69-jährigen am Spendenaufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. In der Altersgruppe der 30 bis 39-jährigen und der 40 bis 49-Jährigen ist das Spendenaufkommen hingegen gestiegen. Die unter 30-jährigen machen einen Anteil von 13,5 Prozent am Spendenaufkommen aus.

Während das Spendenaufkommen in Deutschland nahezu konstant geblieben ist, werben immer mehr gemeinnützige Organisationen um Spender. Don Bosco Mission Bonn erwartet

daher für die kommenden Jahre unverändert eine weitere Erhöhung des Wettbewerbsdrucks beim Spendenaufkommen im Breiten-Fundraising. Der Anteil der kirchlichen Organisationen am Spendenvolumen nimmt dabei seit Jahren ab. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Anteil katholischer Organisationen am gesamten Spendenaufkommen in Deutschland von 13,9 auf 12,5 Prozent. Der Anteil der evangelischen Organisationen ging indes von 13,4 auf 12 Prozent zurück. Die 25 großen nicht-konfessionellen Spendenorganisationen lagen nahezu unverändert bei 25,6 Prozent im Vergleich zu 25,8 Prozent im Vorjahr. Die Hälfte des gesamten Spendenvolumens entfiel 2018 auf eine Vielzahl kleinerer Organisationen.

Durch die Abnahme der konfessionell gebundenen Personen in Deutschland wird langfristig die Zahl der Menschen, die sich einer konfessionellen Spendenorganisation verbunden fühlen, abnehmen. Don Bosco Mission Bonn hat darauf mit der Ansprache neuer Zielgruppen reagiert. Hierzu hat die Einrichtung ein Kommunikationskonzept entwickelt, das sowohl die etablierte Zielgruppe von Spendern als auch neue Zielgruppen in den Blick nimmt. Den Herausforderungen, die sich im Spendenwesen in Deutschland ergeben, begegnen wir gezielt in unserer Fundraisingstrategie.

Eine Herausforderung besteht weiterhin in der Finanzierung der Einrichtung und ihrer Aufgaben durch ausreichend freie Mittel. Aktuell sind etwa 70 Prozent der Zuwendungen zweckgebunden. Don Bosco Mission Bonn hat daher in den vergangenen Jahren mehrere Maßnahmen definiert, wie die Akquise von freien Mittel gestärkt werden soll. Diese wurden in 2018 fortgesetzt:

- Das Fundraising wirbt verstärkt um freie Mittel. Es werden Maßnahmen zur Stärkung der Spenderbindung über Einzugsermächtigungen und Patenschaften umgesetzt.
- Einwerbung von ungebundenen Mitteln im Großspenderfundraising.
- Interne Projekte (v.a. im Bereich der Bildungsarbeit) bemühen sich um größtmögliche Kostendeckung durch Drittmittelfinanzierung.
- Die Aufwendungen für die Projektauswahl, -begleitung und -evaluation sollen verstärkt durch die Einwerbung von Erstattungen für Projektbegleitkosten abgedeckt werden. Die anfallenden Verwaltungskosten sichern eine qualitativ hochwertige Arbeit in der Begleitung und Vermittlung von Projekten.

Abhängigkeit von wenigen institutionellen Förderern

Ein relativ hoher Ertragsanteil entfällt auf die Zuwendungen von Organisationen. Im Jahr 2018 machten diese mit 7,12 Mio. € rund 56 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Von diesen 7,12 Mio. € entfielen rund 4,00 Mio. € auf die fünf größten Förderer, was wiederum einem Anteil von 56 Prozent an allen Organisationen entspricht. Im Jahr 2018 haben wir von der Organisation mit der höchsten Fördersumme 1,49 Mio. € erhalten. Insgesamt hat sich das Fördervolumen der fünf größten Förderer von 3,76 Mio. € auf 4,00 Mio. € leicht erhöht.

Diversifikation der Ertragsquellen und Förderstrukturen

Eine Chance und ein Risiko zugleich besteht in der Zusammensetzung unserer Spender und institutionellen Förderer. Damit die pädagogische Arbeit auf einer verlässlichen Finanzierungsbasis steht, muss darauf geachtet werden, nicht von einigen wenigen Förderern abhängig zu sein. Gleichzeitig besteht in der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit langjährigen Förderern eine Chance für die weitere Entwicklung unserer Programm- und Projektarbeit. Eine diversifizierte Geberstruktur aus privaten Spendern, Hilfswerken und anderen institutionellen Förderern sichert die finanzielle Stabilität der Einrichtung ab. Die Erweiterung dieser Basis in den kommenden Jahren hilft, die Stabilität weiter abzusichern und Chancen für unsere Projekt- und Programmarbeit zu nutzen.

Währungsrisiken

Da der überwiegende Teil der Auslandsförderung in Euro ausgezahlt wird, hat Don Bosco Mission nur ein geringes Währungsrisiko zu verzeichnen.

Kinder- und Jugendschutz

Fehlverhalten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen – ob innerhalb der katholischen Kirche allgemein oder in Einrichtungen der Salesianer Don Boscos, ob in Deutschland oder weltweit – bedeuten ein besonderes Risiko für Don Bosco Mission Bonn. Sie fügen primär den anvertrauten Kindern und Jugendlichen Schaden zu, gefährden dabei aber auch die Integrität der salesianischen Arbeit. Durch eine eigene Kinder- und Jugendschutzrichtlinie und die stetige Kommunikation mit unseren Partnern begegnen wir diesem Thema seit Jahren aktiv. Wir entwickeln unseren Kinder- und Jugendschutz ständig weiter. In 2018 haben wir begonnen, ein integriertes Schutzkonzept inklusive standardisiertem Fallmanagement zu etablieren.

Mit dieser Maßnahme unterstützen wir die Salesianer Don Boscos in ihrem zentralen Anliegen des Schutzes von Kindern und Jugendlichen und begegnen zugleich einem Risiko für die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen unserer Spender in unsere Arbeit.

Personalentwicklung

Ein wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Arbeit zugunsten benachteiligter junger Menschen weltweit sind die privaten und institutionellen Gelder für unsere Projekt- und Programmarbeit. Es bedarf in hohem Maße kompetenter und identifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit diese akquiriert und administriert werden. Entsprechend ist die Gewinnung und Entwicklung von Personal von besonderer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit von Don Bosco Mission Bonn.

IT-Sicherheit und Datensicherheit

Neben den finanziellen Mitteln sind Daten und Kommunikation die entscheidenden Faktoren für eine erfolgreiche Arbeit von Don Bosco Mission Bonn. Entsprechend stellt ein Verlust oder ein Schaden daran ein besonderes Risiko für unsere Arbeit dar. In 2018 haben wir daher weiter gezielt in unsere IT- und Datensicherheit investiert. Ein Schwerpunkt lag in der technischen und organisatorischen Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen, die sich aus der Europäischen Datenschutzgrundverordnung ergeben.

6 Transparenz und Kontrolle

Das Vertrauen unserer Spenderinnen und Spender verpflichtet uns zu einem gewissenhaften, sorgsamem und wirkungsvollen Einsatz unserer Finanzmittel. Es ist für uns selbstverständlich, dass Buchführung und Rechnungslegung nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Wir beachten zudem die gültigen Richtlinien des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) sowie die Leitlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Das DZI hat uns das Spendensiegel erstmalig im Jahr 2013 verliehen und stuft unsere Werbe- und Verwaltungskosten als angemessen ein.

Wir haben uns klare Regeln gegeben, um die ordnungsgemäße Mittelverwendung zu gewährleisten und unsere Mittel möglichst wirkungsvoll einzusetzen. Um sicherzustellen, dass dies auch geschieht, arbeiten wir mit internen und externen Kontrollen, um Fehler in der eigenen Arbeit, aber auch um Korruption und Missbrauch zu verhindern.

Don Bosco Mission Bonn hat die Aufgaben und Zuständigkeiten der Aufsichts- und Leitungsorgane klar voneinander abgegrenzt. Der Provinzialrat und das Besondere Aufsichtsgremium üben die Aufsicht über die Geschäfte von Don Bosco Mission aus. Die Zusammensetzung und die Aufgaben sind per Satzung geregelt.

Die Mitglieder der Aufsichts- und Beratungsgremien erhalten keine Vergütung und sind ausschließlich unentgeltlich im Rahmen der Ordensmitgliedschaft oder im Ehrenamt tätig. Die Vergütung des hauptamtlichen Leitungspersonals legen wir gegenüber dem DZI offen.

Interne Organisation

Don Bosco Mission Bonn hat eine klare und eindeutige Regelung der Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche. Eine klare Regelung der Zeichnungsberechtigungen und ein durchgängiges Vier-Augen-Prinzip sichert unsere Arbeit ab. Die Organisation und die internen Abläufe werden dabei ständig weiterentwickelt. Dazu hat Don Bosco Mission 2017 ein umfassendes System des Geschäftsprozessmanagements initiiert.

Richtlinien und Selbstverpflichtungen

Don Bosco Mission Bonn hat zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abläufe zahlreiche interne Richtlinien und Anweisungen erlassen. Hierzu zählen insbesondere:

- Richtlinien für die Akquise von Finanzmitteln in der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos
- Zeichnungsberechtigungsrichtlinie
- Beschaffungsrichtlinie
- Richtlinie zur Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern
- Richtlinie zum Korruptionsschutz
- Reisekostenordnung
- Datenschutzrichtlinie
- Social Media Guidelines

Darüber hinaus haben wir uns freiwillig selbst dazu verpflichtet, folgende Richtlinien und Codizes zu beachten:

- DZI Spenden-Siegel-Leitlinien
- VENRO-Kodex zu Kinderrechten
- VENRO-Kodex für entwicklungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit

Kinder- und Jugendschutz

Für Don Bosco Mission Bonn hat der Kinder- und Jugendschutz eine besondere Bedeutung. Als kirchliche Organisation, die sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzt, ist uns ein proaktiver Kinder- und Jugendschutz wichtig. Entsprechend haben wir Richtlinien und Regularien erlassen, die Standards und Verhaltensregeln vorgeben für unsere eigene Arbeit, für die Arbeit mit Projektpartnern und für all diejenigen, die in unserem Auftrag oder mit uns in Einrichtungen gehen, in denen Kinder und Jugendliche leben, lernen und spielen.

Ombudsperson

Eine unabhängige Ombudsperson unterstützt Don Bosco Mission Bonn bei der Verwirklichung seiner Ziele, insbesondere bei der Einhaltung und Förderung der Kinder- und Menschenrechte, der Vermeidung und Bekämpfung von Korruption, der Befolgung der eigenen

Qualitätskriterien sowie der Beachtung der gesetzlichen Vorgaben. Im Rahmen einer Beschwerdeführung kann sich jede Person an unsere Ombudsperson, Herrn Dr. Janko Jochimsen, wenden.

Controlling

Damit wir unsere Ziele im Einsatz für benachteiligte Kinder und Jugendliche weltweit erreichen, setzen wir auf verschiedene Controlling-Instrumente. Das Controlling prüft auf der Grundlage des Wirtschaftsplans, des Stellenplans und der einzelnen Budgets, wo sich Don Bosco Mission jeweils befindet. Das Controlling unterstützt uns dabei, die notwendigen Entscheidungen zu treffen. Dazu werden Planabweichungen festgestellt und Kennzahlen ermittelt. Unser Controlling-System entwickeln wir dabei ständig weiter, um alle wesentlichen Faktoren im Blick zu haben und die größtmögliche Steuerungswirkung zu erreichen.

Datenschutz und IT-Sicherheit

Neben Spenden und Zuwendungen arbeiten wir täglich mit einer Vielzahl an personenbezogenen Daten von Spenderinnen und Spendern, mit Daten aus Projekten, mit Daten von Mitarbeitern, Unterstützern und vielen anderen mehr. Diese Daten zu schützen, ist uns besonders wichtig. Denn ohne diese Daten wäre unsere Arbeit nicht möglich. Seit Jahren werden wir dabei von einem externen Datenschutzbeauftragten unterstützt. In regelmäßigen Audits wird geprüft, wie Don Bosco Mission Bonn mit Daten umgeht und was zu verbessern ist. Auch außerhalb dieser externen Prüfungen entwickeln wir unseren Datenschutz ständig weiter. Wir arbeiten nach dem Grundsatz der Datensparsamkeit und Datenvermeidung. Derzeit bereiten wir uns gewissenhaft auf die Umsetzung der europäischen Datenschutzgrundverordnung bzw. dem für uns unmittelbar geltenden kirchlichen Datenschutz vor. Diese sehen u.a. eine Stärkung der Betroffenenrechte vor.

Seit zwei Jahren haben wir die regelmäßigen Datenschutzaudits um ein IT-Audit ergänzt, um unsere IT-Sicherheit systematisch weiter zu verbessern.

7 Unser Ziel: Größtmögliche Wirkung

Mit jedem Projekt, das wir fördern, und mit jeder Maßnahme, die wir selber durchführen, verbinden wir eine bestimmte Wirkung. Durch unsere Arbeit verbessern wir die Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen, wir stärken ihre Persönlichkeit und unterstützen sie dabei, ein erfülltes Leben – ein Leben in Fülle – zu führen.

Die intendierte Wirkung kann sehr unterschiedlich aussehen und ist ein wichtiges Entscheidungskriterium in unserer Arbeit. Mit wirkungsorientierter Evaluation prüfen wir die Qualität der Projekte und bieten unserem Partner die Möglichkeit, über die Ergebnisse der eigenen Arbeit zu reflektieren und sie mit den Planungen abzugleichen. Der Blick zurück schafft die Grundlage für die Steuerung von laufenden Projekten und liefert uns wichtige Erkenntnisse für die Planung neuer Vorhaben.

Don Bosco Mission Bonn arbeitet daran, die Instrumente der Evaluierung und Wirkungsmessung zu verbessern und ein gemeinsames Verständnis für die Bedeutung und den Nutzen dessen zu entwickeln.

8 So werben wir um Spenden

Ohne die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender können wir in unseren Anstrengungen zugunsten benachteiligter junger Menschen nichts erreichen. Wir informieren daher regelmäßig unsere jetzigen und zukünftigen Spender, Stifter, Kooperationspartner, Schüler, Volontäre und Ehrenamtliche über unsere Arbeit. Dabei kommen unterschiedliche Materialien zum Einsatz, wie unser Spendermagazin, Newsletter zu verschiedenen Themen, persönliche Informations-, Dank- und Spendenbriefe. Wir werben aber auch auf Veranstaltungen, mit Zeitungsbeilagen, auf Messen oder durch besondere Aktionsformen für ein Engagement mit uns zugunsten der Jugend dieser Welt. Seit einigen Jahren bietet Don Bosco Mission Bonn zudem Patenschaften an. Die Don Bosco Kinderpatenschaft unterstützt nicht nur isoliert das Kind. Sie stärkt die ganze Familie und das Gemeinwesen, indem sie das Projekt als Ganzes und sein Umfeld fördert. Um neue Spender und Unterstützer zu gewinnen, gehen wir dabei immer wieder neue Wege. Dabei kommt dem digitalen Raum in Zukunft mehr und mehr Bedeutung zu.

Bei einigen Werbemaßnahmen werden wir durch externe Agenturen unterstützt. Hierzu zählen im Wesentlichen: Don Bosco Medien GmbH, München; Van Acken Fundraising GmbH Krefeld; GFS Fundraising Solutions GmbH, Bad Honnef; WWS Werbeagentur Schuberth GmbH, Aachen; AZ Direct GmbH, Gütersloh; eulenblick Kommunikation und Werbung, Münster. In keinem Fall zahlen wir dabei erfolgsabhängige Vergütungen für die Durchführung von Spendenmaßnahmen. In der Neuspendergewinnung führen wir keine Telefon-, E-Mail- oder Haustür- Werbung durch.

9 Organisation

Unsere Gremien

Don Bosco Mission Bonn ist eine Einrichtung der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos. Der Provinzial ist der gesetzliche Vertreter des Trägers. Er wird unterstützt vom Provinzialrat. Zu den Aufgaben des Provinzialrats gehören die Beaufsichtigung, Kontrolle und Genehmigung aller Geschäftsbereiche von Don Bosco Mission Bonn. Ihm obliegt insbesondere die Prüfung und Genehmigung der Haushalts- und Geschäftsplanung sowie des Jahresabschlusses. Im Sinne des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) nimmt der Provinzialrat die Aufgaben eines Aufsichtsorgans wahr.

Leitungsteam

Der Geschäftsführer ist im Rahmen seiner Vollmacht verantwortlich für die Führung der Geschäfte und Leitung der Einrichtung. Die Leitungsaufgabe wird ihm vom Provinzial und seinem Rat übertragen. Ihm steht ein Leitungsteam zur Seite. Dem Leitungsteam gehören neben dem Einrichtungsleiter und dem Missionsprokurator auch die Abteilungsleiter an. Das Leitungsteam berät den Geschäftsführer in strategischen und operativen Fragen. Die Mitglieder sind hauptamtlich tätig.

Provinzialrat

Der Provinzialrat ist für uns das erste Aufsichtsgremium.

Besonderes Aufsichtsgremium

Das Besondere Aufsichtsgremium überwacht in Ergänzung zum Provinzialrat die Einhaltung der externen und internen Vorgaben durch die Einrichtungsleitung. Zu seinen Aufgaben gehören die Prüfung und Annahme des Haushaltsplans und des Jahresabschlusses. Darüber hinaus genehmigt das Besondere Aufsichtsgremium die von der Einrichtung erlassenen Richtlinien.

Beirat

Der Beirat berät Don Bosco Mission Bonn bei der Umsetzung seiner Aufgaben. Er trägt insbesondere mit Sorge um das salesianische Profil und die Schwerpunktsetzung in der inhaltlichen Arbeit und der Öffentlichkeitsarbeit. Er fördert und stärkt die Vernetzung von Don Bosco Mission Bonn in Kirche und Gesellschaft. Der Beirat berät die Einrichtung bei der strategischen Planung und Entwicklung.

Die Mitglieder des Beirats und des Besonderen Aufsichtsgremiums sind ausschließlich unentgeltlich im Rahmen der Ordensmitgliedschaft oder im Ehrenamt tätig.